

SCHWARZ AUF WEISS

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die vorletzte Sitzungswoche vor der Sommerpause stand ganz im Zeichen der Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen. Einen großen Erfolg gegen das Virus konnten wir am Dienstag präsentieren: Die Corona-Warn-App steht nun zum Download bereit. Die Nutzung ist freiwillig und kostenfrei. Mit der App können Menschen anonym und schnell darüber informiert werden, wenn sie sich über einen längeren Zeitraum in der Nähe (1,5 Meter) eines Infizierten aufgehalten haben. Je mehr Menschen die Corona-Warn-App nutzen, desto schneller und besser können zukünftig Infektionsketten durchbrochen werden. Die App unterliegt höchsten Datenschutzvorgaben. Ich habe sie gleich auf mein Handy geladen, um mein persönliches Umfeld, aber auch mich selbst zu schützen.

Bitte machen Sie mit und nutzen Sie dieses Früh-Warn-System, um das Corona-Virus zu bekämpfen und machen Sie auch andere auf die App aufmerksam. Der Bundestag hat diese Woche die ersten wichtigen Unterstützungsmaßnahmen des 130-Milliarden-Euro-Konjunkturpaketes beraten: Das zweite Corona-Steuerhilfegesetz sieht u. a. vor, dass die Mehrwertsteuersätze befristet vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 von 19 auf 16 Prozent und von 7 auf 5 Prozent gesenkt werden. Davon profitieren alle Konsumenten durch sinkende Preise für Waren und Dienstleistungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft Familien, die sich in der Corona-Krise durch geschlossene Schulen und Kitas vielen Herausforderungen stellen mussten und immer noch müssen: Sie erhalten einen Kinderbonus für jedes kindergeldberechtigte Kind in Höhe von 300 Euro. Das Geld soll in zwei Raten im September und Oktober gemeinsam mit dem Kindergeld ausgezahlt werden – ein zusätzlicher Antrag ist nicht nötig.

Große Sorgen und Existenzängste hat derzeit auch die Tourismus- und Reisebranche. Sie ist besonders hart getroffen. Auch wenn nun die ersten kleineren Reisen wieder möglich werden, so wird es wohl noch lange dauern, bis das Reiseaufkommen wieder

das Vor-Corona-Niveau erreicht. Auch die Berlin-Fahrten des Bundespresseamtes, zu denen ich als Abgeordnete Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis einladen kann, finden derzeit nicht statt. Am Mittwoch demonstrierten daher bereits zum zweiten Mal Reisebusunternehmen mit einer Sternfahrt zum Brandenburger Tor. Ihre Rufe nach Unterstützung sind aber bereits in Berlin vernommen worden:

Der Bundesverkehrsminister hat ein 170 Millionen Euro schweres Rettungspaket für die Reisebusbranche angekündigt. Zudem wird die Tourismuswirtschaft insgesamt erheblich von den Überbrückungshilfen zur Sicherung der Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Höhe von 25 Milliarden Euro profitieren, die am 3. Juni 2020 vom Koalitionsausschuss als Teil des Konjunkturpakets beschlossen wurden.

Zur Wahrheit gehört aber leider auch, dass wir trotz der gigantischen Rettungspakete, die wir in den letzten Monaten geschnürt haben, nicht jede Forderung nach Unterstützung erfüllen können. Die Schulden, die wir heute machen, um unserer Wirtschaft den Neustart nach dem Lockdown zu ermöglichen, müssen wir zurückzahlen. Wir müssen bei allen Entscheidungen auch unsere Verantwortung für die nachfolgenden Generationen im Blick haben.

In dieser Woche fand auch ein kleines Fachgespräch zum Prostituiertenschutzgesetz statt. Auch wenn bei diesem Thema die Meinungen teilweise noch sehr weit auseinandergehen und überaus kontrovers diskutiert wird, so zeigt die Debatte doch die Wichtigkeit dieses Themas. Ich werde auch hier weiterhin am Ball bleiben und gegen die vielerorts menschenverachtenden Zustände im Prostitutionsgewerbe kämpfen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes und hoffentlich sonniges Wochenende.

Sabine Weiss

BILDER DER WOCHE



CORONA-WARN-APP

Meine Corona-Warn-App und ich sind von nun an und für die Dauer der Pandemie unzertrennlich: Keinen Schritt gehe ich ohne sie aus dem Haus. Machen Sie mit: Schützen Sie Ihre Mitmenschen und sich selbst. Installieren Sie noch heute die Corona-Warn-App.

#GemeinsamGegenCorona



STERNFAHRT DER BUSUNTERNEHMER

Mehr als 1.000 Reisebusse bahnten sich am Mittwoch - laut hupend - ihren Weg ins Regierungsviertel. Gute Nerven waren angesichts des langen und lauten Hupkonzertes gefragt.



ANHÖRUNG ALS VIDEOKONFERENZ

Auch die Anhörung zum Intensivpflege- und Rehabilitationsgesetz (IPREG) am Mittwoch fand als Videokonferenz statt.



IMPRESSUM
SABINE WEISS MDB
PLATZ DER REPUBLIK 1
11011 BERLIN

TELEFON: 030/ 227 - 77720
FAX: 030 / 227- 76720

E-MAIL: SABINE.WEISS@BUNDESTAG.DE
INTERNET: WWW.SABINE-WEISS.DE